

## Papst Franziskus

### **Ein Appell bei der Generalaudienz am Mittwoch, 27. Januar 2021, in der Bibliothek im Apostolischen Palast**

*Am 27. Januar 2021, dem Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz, hat Papst Franziskus bei seiner Generalaudienz davor gewarnt, dass sich Tendenzen zu Hass und Gewalt wiederholen können. Erinnern sei ein Ausdruck von Menschlichkeit wie auch ein Zeichen der Zivilisation, wie er in seinem Appell am Schluss seiner Generalaudienz betonte.*

Keywords: Befreiung, Konzentrationslager Auschwitz, Gedenktag, Erinnerungskultur

Heute, am Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz, wird der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust begangen. Wir gedenken der Opfer der Shoah und aller Menschen, die vom nationalsozialistischen Regime verfolgt und deportiert wurden. Erinnern ist ein Ausdruck der Menschlichkeit. Erinnern ist ein Zeichen der Zivilisation. Erinnern ist die Voraussetzung für eine bessere Zukunft des Friedens und der Geschwisterlichkeit. Erinnern bedeutet auch, achtzugeben, denn diese Dinge können wieder geschehen, begonnen bei ideologischen Vorschlägen, die ein Volk retten wollen und am Ende ein Volk und die Menschheit zerstören. Gebt acht, wie dieser Weg des Todes, der Vernichtung, der Brutalität begonnen hat.

Quelle:

[https://www.vatican.va/content/francesco/de/audiences/2021/documents/papa-francesco\\_20210127\\_udienza-generale.html](https://www.vatican.va/content/francesco/de/audiences/2021/documents/papa-francesco_20210127_udienza-generale.html) (2024-04).